

Einstellungen

Die Einstellungen von BPS werden in 5 verschiedenen Bereichen gespeichert:

1. Local User Settings

Diese Einstellungen gelten für den aktuellen Windows-Benutzer in allen Installationen auf der lokalen Maschine (*).

Die Einstellungen werden in der Registry gespeichert unter:
HKEY_CURRENT_USER\Software\IBK Software AG\BPS2\Settings.

2. Local Installation Settings

Diese Einstellungen gelten gemeinsam für alle Windows- und BPS-Benutzer innerhalb der aktuellen Software Installation auf der lokalen Maschine (*).

Typische Werte die hier gespeichert werden sind DB-Verbindungen und Einstellungen für BPS-Dienste die auf der lokalen Maschine laufen.

Die Einstellungen werden in der Datei `settings.ini` im BPS Datenordner gespeichert.

3. Local System Settings

Diese Einstellungen gelten für alle Windows-Benutzer, BPS-Benutzer und alle BPS-Installationen auf der Lokalen Maschine (*).

Die Einstellungen werden in der Registry gespeichert unter:
HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\IBK Software AG\BPS2\Settings.

4. Central User Settings

Diese Einstellungen sind global gültig für den aktuellen BPS-Benutzer auf allen Installationen und Maschinen welche auf der aktuellen Datenbankinstanz arbeiten.

Typische Werte die hier gespeichert werden sind Filtereinstellungen des Benutzers und die Tab Konfiguration des BPS Arbeitsplatzes.

Die Einstellungen werden in der Datenbank in Tabelle `t_settings` gespeichert, wobei die Spalte `c_user` den Key des aktuellen Benutzers in Tabelle `t_users` referenziert.

5. Central System Settings

Diese Einstellungen sind global gültig für alle BPS-Benutzer auf allen Installationen und Maschinen welche auf der aktuellen Datenbankinstanz arbeiten.

Dies ist die wichtigste Sammlung von Einstellungen und beinhaltet z.B. alle GUI Anwendungseinstellungen, Datenbank Installationseinstellungen und mehr.

Die Einstellungen werden in der Datenbank in Tabelle `t_settings` gespeichert, wobei die Spalte `c_user` jeweils NULL ist.

(*) Lokale Maschine bedeutet den Benutzer-PC bei FAT Clients, respektive der Citrix/Terminal-Server bei THIN Clients.

Local Installation Settings

Diese Einstellungen werden in der Datei `settings.ini` gespeichert und sind für alle Programme gültig welche diese Datei verwenden.

In Unterverzeichnis `bin` der BPS Software-Installation befindet sich die Datei `bps.conf` mit

Einstellungen welche für alle Programme (exe) gelten die sich in diesem Verzeichnis befinden. Darin ist unter [Paths] ein Parameter Data der das Datenverzeichnis festlegt. In diesem Datenverzeichnis finden sie die zugehörige Datei settings.ini.

Die Vorgabe des Datenverzeichnisses ist C:/ProgramData/IBK BPS x.y.z wenn sie das Setup-Programm mit den vorgeschlagenen Einstellungen installiert haben (x.y.z = BPS Version).

EPC-Service

Einstellungen für den EPC Dienst. Der EPC Dienst verarbeitet und sendet Events die in der Warteschlange zum Versand an das übergeordnete EPCIS System stehen.

Schlüssel	Wert
Connection	Name der BPS Verbindung
User	Numerische ID des BPS Benutzers
PIN	PIN des BPS Benutzers
LogLevel	<p>0 - Nur Fehler protokollieren (Vorgabe)</p> <p>1 - Fehler und Warnungen protokollieren</p> <p>2 - Fehler, warnungen und Informationen protokollieren</p>
LogFile	<p>Name der Datei in welche Meldungen protokolliert werden.</p> <p>Die Protokolldatei wird im CSV Format geschrieben und hat folgende Spalten: <html>ZeitmarkeTyp (Error, Warning, Information, Success)Event Aktion (Add, Delete)Übergeordnetes EPC (Parent GRAI)Meldung</html></p> <p>Leer lassen wenn keine Protokolldatei gewünscht wird.</p> <p>Unabhängig von dieser Einstellung werden Meldungen immer in der Ereignisanzeige von Windows protokolliert.</p>
PollTime	<p>Wartezeit vor nächster Abfrage der Warteschlange wenn keine Aufträge pendent waren (Millisekunden). Vorgabe: 2000</p> <p>Akzeptierter Bereich ist 100 ... 60000 (gibt 0.1 bis 60 Sekunden)</p>
ErrorTime	<p>Wartezeit vor nächster Abfrage der Warteschlange nach Fehlern (Millisekunden).</p> <p>Vorgabe: 10000</p> <p>Akzeptierter Bereich ist 100 ... 60000 (gibt 0.1 bis 60 Sekunden)</p>
Timeout	<p>Maximale Zeit beim Warten auf Antwort vom EPCIS Server (Millisekunden).</p> <p>Option verfügbar ab 2.24.1, vorher konnte kein Timeout eingestellt werden.</p> <p>0 = Warte endlos. Vorgabe: ab 2.24.1 30000, vor 2.24.1: 0</p> <p>Akzeptierter Bereich ist 0 ... 60000</p>
EpcisServer	<p>Name oder IP des EPCIS Servers, oder volle URL die verwendet werden soll.</p> <p>Wenn die Einstellung mit http:// oder https:// beginnt wird der Wert als komplette URL interpretiert.</p> <p>Andernfalls wird der Wert als Name oder IP des Servers angesehen und wie folgt zu einer vollen URL ergänzt: http://server-name-oder-ip/BTSHTTPReceive/BTSHTTPReceive.dll?EPCIS</p>
ContentType	<p>Der Inhaltstyp der in den Kopfdaten verwendet wird. Wenn nicht angegeben wird der Inhaltstyp application/xml verwendet.</p>
AuthUser	<p>Benutzername für die Authentifizierung.</p> <p>Wird nur verwendet wenn der EPCIS Server eine Authentifizierung verlangt.</p>
AuthPassword	<p>Passwort für die Authentifizierung.</p> <p>Wird nur verwendet wenn der EPCIS Server eine Authentifizierung verlangt.</p>

Schlüssel	Wert
IgnoreSslErrors	Definiert das Verhalten bei SSL Fehlern, z.B. bei selbstsigniertem Zertifikat. yes : Der Fehler wird zwar protokolliert, aber der Programmablauf wird trotzdem fortgesetzt. no : Der Programmablauf wird nicht fortgesetzt. Vorgabe: no.
ProxyServer	Name oder IP des Proxy Servers der für die Verbindung zum EPCIS verwendet wird. Leer lassen wenn kein Proxy verwendet wird.
ProxyPort	Port Nummer des Proxy Servers. Vorgabe: 3128
ProxyUser	Name des Benutzers für die Proxy Anmeldung. Leer lassen wenn keine Anmeldung beim Proxy erforderlich.
ProxyPassword	Passwort des Benutzers für die Proxy Anmeldung. Leer lassen wenn keine Anmeldung beim Proxy erforderlich.

MDE-Server

Einstellungen für den MDE Dienst. Der MDE Dienst ist ein spezialisierter Webserver für Mobilterminals.

Schlüssel	Wert
Port	Der Port auf welchem der Server auf Client-Verbindungen hört. Vorgabe: 8080
Quit	Kontrolliert das Verhalten des Buttons <i>BPS Verlassen</i> auf der Anmeldeseite der Mobilterminals. Vorgabe: yes. yes - Browser beenden falls unterstützt. Zeige Abschiedsmeldung falls nicht. no - Button nicht anzeigen. Beliebige URL - Die angegebene URL wird aufgerufen. Das ist nützlich wenn eine übergeordnete Menüseite existiert von wo aus auf mehrere BPS MDE Server oder andere MDE Webanwendungen verlinkt wird.
Timeout	Zeit in Sekunden nach der inaktive Sessionen automatisch terminiert werden. Vorgabe: 86400 (24 Stunden)

OSR-Service

Einstellungen für den Dienst der die Kommunikation zwischen BPS und dem Osiris Automaten abwickelt.

Der Dienst bildet einen TCP/IP Server für eine einzelne Verbindung die Osiris als Client aufbaut (Kanal Osiris>BPS). Zweck dieser Verbindung sind Anforderungen von Osiris die von BPS verarbeitet und beantwortet werden.

In der anderen Richtung stellt der Dienst eine zweite Verbindung als Client zum TCP/IP Server auf Osiris her (Kanal BPS>Osiris). Zweck dieser zweiten Verbindung sind Anforderungen von BPS die von Osiris verarbeitet und beantwortet werden.

Key	Value
Connection	Name der zu verwendenden BPS Verbindung.
User	Numerische ID des BPS Benutzers.
PIN	PIN des BPS Benutzers.
BpsPort	Port Nummer des BPS TCP/IP Servers. Vorgabe: 17020
OsirisAddress	Name oder IP des Osiris TCP/IP Servers. Vorgabe: localhost
OsirisPort	Port Nummer des Osiris TCP/IP Servers. Vorgabe: 17030

Key	Value
AllowAnyClient	no : Akzeptiere nur Client-Verbindungen von OsirisAddress (Vorgabe) yes : Akzeptiere Client-Verbindungen von beliebigen Adressen.
LogToEvents	Eine mit Komma separierte Liste von Meldungskategorien welche im Windows Ereignisprotokoll gespeichert werden: errors : Fehler warnings : Warnungen info : Informationen xml : XML Telegramme debug : Fehlersuche all : Alles obige ohne debug
LogToFile	Eine mit Komma separierte Liste von Meldungskategorien welche in die Protokolldatei geschrieben werden. <i>Siehe oben bei LogToEvents für die unterstützten Kategorien.</i>
LogFile	Name der Protokolldatei. Ler lassen wenn keine Protokolldatei gewünscht wird.
ConnectTime	Maximale Wartezeit bei Verbindungsaufbau zum Osiris TCP/IP Server. Vorgabe: 5
PollTime	Wartezeit vor nächste Abfrage der BPS Clients-Aufträge falls kein Fehler passiert. Vorgabe: 2
ErrorTime	Wartezeit vor nächste Abfrage der BPS Client-Aufträge nach einem Fehler. Default: 10
StatusTime	Intervall in welchem eine Statusabfrage durch BPS gesendet wird. Vorgabe: 300
WaitTime	Allgemeine maximale Wartezeit auf eine Antwort von Osiris. Vorgabe: 60
WaitTimeGetstatus	Maximale Wartezeit auf eine Antwort von Osiris auf eine <i>getstatus</i> Anforderung. Vorgabe: WaitTime
WaitTimeUpdarticles	Maximum waiting time for a response to a <i>updarticles</i> request. Default: WaitTime
WaitTimeAllarticles	Maximale Wartezeit auf eine Antwort von Osiris auf eine <i>allarticles</i> Anforderung. Vorgabe: WaitTime
WaitTimeUpdpartners	Maximale Wartezeit auf eine Antwort von Osiris auf eine <i>updpartners</i> Anforderung. Vorgabe: WaitTime
WaitTimeAllpartners	Maximale Wartezeit auf eine Antwort von Osiris auf eine <i>allpartners</i> Anforderung. Vorgabe: WaitTime
WaitTimePackedbins	Maximale Wartezeit auf eine Antwort von Osiris auf eine <i>packedbins</i> Anforderung. Vorgabe: WaitTime
WaitTimeAddorders	Maximale Wartezeit auf eine Antwort von Osiris auf eine <i>addorders</i> Anforderung. Vorgabe: WaitTime
WaitTimeGetstocks	Maximale Wartezeit auf eine Antwort von Osiris auf eine <i>getstocks</i> Anforderung. Vorgabe: WaitTime
WaitTimeManpicks	Maximale Wartezeit auf eine Antwort von Osiris auf eine <i>manpicks</i> Anforderung. Vorgabe: WaitTime
WaitTimeShortpicks	Maximale Wartezeit auf eine Antwort von Osiris auf eine <i>shortpicks</i> Anforderung. Vorgabe: WaitTime
MaxArticles	Maximale Anzahl Artikel die in einer <i>allarticles</i> oder <i>updarticles</i> Anforderung gesendet werden. Vorgabe: 0 (0 = keine Limite).
MaxPartners	Maximale Anzahl Partner die in einer <i>allpartners</i> or <i>updpartners</i> Anforderung gesendet werden. Vorgabe: 0 (0 = keine Limite).
MaxOrders	Maximale Anzahl Partneraufträge die in einer <i>addorders</i> Anforderung gesendet werden. Vorgabe: 1 (0 = keine Limite).

Key	Value
MaxPicks	Maximale Anzahl Aufträge die in einer <i>manpicks</i> Anforderung gesendet werden. Vorgabe: 0 (0 = keine Limite).
XmlFormat	Format/Einrückung bei gesendeten XML Telegrammen. Vorgabe: -1 0 : Unformatiert Positiv : Einrückung in Anzahl Leerzeichen Negativ : Einrückung in Anzahl Tabulatorzeichen
DiscardTelegrams	Bei einem Fehler das ganze Telegram ignorieren statt nur des betroffenen einzelnen Datensatzes darin. Vorgabe: 0 0 : Nur fehlerhaften Datensatz ignorieren, übrige Datensätze akzeptieren 1 : Ganzes Telegramm ignorieren <i>Dies ist der Vorgabewert für die nachfolgenden Einstellung einzelner Telegrammtypen</i>
DiscardJobTelegrams	Bei Fehler ganzes Telegramm mit manuellen Pickaufträgen von Osiris ignorieren.
DiscardQtyTelegrams	Bei Fehler ganzes Telegramm mit Sollmengenänderungen für Originalaufträge von Osiris ignorieren.
DiscardStockTelegrams	Bei Fehler ganzes Telegramm mit Bestandesmeldungen von Osiris ignorieren.
DiscardPickTelegrams	Bei Fehler ganzes Telegramm mit Pickmengen von Osiris ignorieren.

Die Einheit aller Zeitparameter ist Sekunden. Der akzeptierte Wertebereich für alle Zeitparameter ist 1 ... 600.

PbV-Server

Einstellungen für den Pick-by-Voice Dienst. Der PbV Dienst bildet einen TCP/IP Server für Vocollect Talkman Terminals.

Schlüssel	Wert
Port	Der Port der für den Server verwendet wird. Vorgabe: 15010
DupRequestTimelimit	Die Zeit nachdem eine identische Anforderung eines PbV Terminals nicht mehr als Duplikat behandelt wird. Vorgabe: 60 Sekunden
Client 1 ... Client 9	Bis zu 9 Unterordner für die Einstellung von Clients für PbV Terminals. Ein PbV Client ist eine BPS Verbindung mit spezifischen Eingaben für Benutzer ID, PIN und Zonen. Siehe Tabelle unten für Details.

PbV-Server/Client X

(X = 1 ... 9)

Einstellungen für die Clients des Pick-by-Voice Dienstes.

Schlüssel	Wert
Connection	Name der BPS Verbindung
User	ID des BPS Benutzers für die angegebene Verbindung
PIN	PIN des BPS Benutzers
Zone0	Name der Zone zur Kommissionierung ab Lager
Zone1 ... Zone9	Namen von bis zu 9 Zonen zur Wechselblock-Kommissionierung

Central System Settings

Diese Einstellungen werden in der Datenbank gespeichert und sind für alle Benutzer gültig die sich mit BPS in dieser Datenbank angemeldet haben.

EPCIS

Einstellung für die EPCIS Verarbeitung in Client-Programmen.

Schlüssel	Wert
GraiReuseLockTime	Zeit in Stunden für die ein GRAI nicht erneut verwendet werden darf. Vorgabe: 24
Script	<p>Pfad/Dateiname des Skripts der verwendet wird um EPCIS zu erzeugen. Wenn ein relativer Pfad angegeben wird, so wird das scripts Unterverzeichnis im BPS Software-Installationsordner als Ausgangspunkt verwendet.</p> <pre><html><table class=„inline“></td></tr><tr><th>epcis/gmos/gmos111.js</th><td>Erzeugt Objekte und Events für GMOS 1.1.1.</td></tr><tr><th>epcis/gmos/gmos112.js</th><td>Erzeugt Objekte und Events für GMOS 1.1.2.</td></tr><tr><th>epcis/gmos/gmos113.js</th><td>Erzeugt Objekte und Events für GMOS 1.1.3.</td></tr><tr><th>epcis/gmos/gmos114.js</th><td>Erzeugt Objekte und Events für GMOS 1.1.4.</td></tr><tr><th>epcis/default/dummy.js</th><td>Dummy Modus für MIFA um nur SSCC zu erzeugen (bis 2.23, ab 2.24 nicht mehr benötigt).</td></tr></table></html></pre>
SsccPrefix	<p>Der Prefix der verwendet wird um einen SSCC zu erzeugen.</p> <p>Der Prefix sollte der <i>GS1 Company Prefix</i> (4 bis 12 Ziffern) sein, gefolgt von einem Punkt und weiteren optionalen festen Ziffern welche dieses BPS System identifizieren (falls sie mehrere Systeme betreiben die SSCC's generieren). Die totale Länge des Prefixes sollte 13 Zeichen nicht überschreiten, sodass mindestens 5 für eine laufende Nummer übrig bleiben.</p> <p>Der fertige SSCC wird der Prefix plus eine laufende Nummer sein die aus der Datenbank-Sequenz <code>s_sccval</code> generiert wird, sodass der SSCC 18 Zeichen lang wird.</p> <p>Beispiel: 7617007.12</p>
SU	<p>SGLN des supplier in der sourceList des EPCIS Events.</p> <p>Beispiel: 7617007.00000.0</p>
CustomPackLine	<p>Ab 2.24.6: Eine Packliniennummer welche bei GRAI-Events aus einer Kundenbestellung verwendet werden soll um Packereignisse mit Aktion «ADD» zu erzeugen. Für die angegebene Packlinie muss ein «Readpoint» definiert sein (siehe weiter unten). Das kann eine existierende echte Packlinie sein, oder eine rein virtuelle Packlinie welche ausschliesslich für die Kundenbestellungen verwendet wird. Leer lassen wenn keine Packereignisse erzeugt werden sollen.</p>

EPCIS/Readpoints

Tabelle mit Lesepunkt-Adressen für jede Packlinie.

Schlüssel	Wert
Packline X	ReadPoint Adresse für Packlinie Nummer X. Beispiel: 7617007.09913.00800104000000000001 Die ersten 22 Zeichen werden auch als <i>bizLocation</i> verwendet (7617007.09913.00800104)

EPCIS/Tradegroups

Ab dem EPCIS Skript gmos113.js wird mit dieser Tabelle die Zuordnung von Touren-ID zu Handelsgruppe im EPCIS Event vorgenommen.

Schlüssel	Wert
Touren-ID, z.B. T01	Name der Handelsgruppe (Trade Groupe), z.B. KNF

GuiConfig

Allgemeine GUI Einstellungen.

Schlüssel	Wert
OrderGenMode	Behandlung der internen Auftragserzeugung in BPS GUI sowie MDE Anwendungen. BPS: Erzeugt die Aufträge direkt in BPS. ERP: Aufträge werden exportiert sodass sie durch das ERP erzeugt und anschliessend per KO-Schnittstelle in BPS eingelesen werden.
ErpTripExceptions	Nur relevant bei OrderGenMode=ERP: Eine mit Komma separierte Liste von Touren-ID's wo die Aufträge nicht via ERP erzeugt werden, sondern direkt in BPS. Beispiel: T00,T0C,T0F,T06F

GuiConfig/Alternate Articles

Einstellungen um das Verhalten in der Kürzungsfunktion der Auftragstouren zu steuern, wenn fehlende Mengen durch einen Ersatzartikel geliefert werde.

Schlüssel	Wert
KeepConsumerPrice	no: Verwende den Konsumentenpreis aus den Stammdaten des Ersatzartikels zum gegebenen Tourendatum. yes: Verwende denselben Konsumentenpreis wie im gekürzten Artikelauftrag.
KeepDealerPrice	no: Verwende den Händlerpreis aus den Stammdaten des Ersatzartikels zum gegebenen Tourendatum. yes: Verwende denselben Händlerpreis wie im gekürzten Artikelauftrag.
KeepPriceCode	no: Verwende den Preiscode aus den Stammdaten des Ersatzartikels zum gegebenen Tourendatum. yes: Verwende denselben Preiscode wie im gekürzten Artikelauftrag.

Schlüssel	Wert
KeepPeriods	no: Verwende die Verkaufs- und Ablauftage aus den Stammdaten des Ersatzartikels. yes: Verwende dieselben Verkaufs- und Ablauftage wie im gekürzten Artikelauftrag.
KeepTuLu	no: Verwende das TU/LU Verhältnis aus den Stammdaten des Ersatzartikels. yes: Verwende das gleiche TU/LU Verhältnis im gekürzten Artikelauftrag.
KeepCuTu	no: Verwende das CU/TU Verhältnis aus den Stammdaten des Ersatzartikels. yes: Verwende das gleiche CU/TU Verhältnis wie im gekürzten Artikelauftrag.
KeepPuCu	no: Verwende das PU/CU Verhältnis aus den Stammdaten des Ersatzartikels. yes: Verwende das gleiche PU/CU Verhältnis wie im gekürzten Artikelauftrag.

GuiConfig/Article Packing

Einstellungen für die Artikel-Abpackung.

Schlüssel	Wert
OpenQtyMode	Kontrolliert die Anzeige der offenen Mengen in der Abpackseite. 0 = Zeige die Sollmenge minus gepackte Menge für normale Packaufträge. Zeige die noch benötigte Menge für die Kommissionierung bei MIFA und Osiris. 1 = Zeige die Sollmenge bei normalen Packaufträgen. Für MIFA und Osiris gleich wie bei Mode 0.

GuiConfig/Break Bulk

Settings for the break bulk applications.

Key	Value
LuLabelMandatory	no: Show option „Do not print labels“; printing LU labels is optional. yes: Hide option „Do not print labels“; printing LU labels is mandatory.
MaxMultijobs	Maximum number of concurrent jobs that can be processed by the multiple break bulk application. Values allowed are 2 to 8, where the touchscreen terminals resolution is also a limiting faktor. With touchscreens according to the minimum BPS2 requirements it is possible to handle a maximum of 4 concurrent jobs.
OptimizedScrolling	no: Use regular scrolling in picking page. Column sorting is enabled. yes: Optimize scrolling for picking. Column sorting is disabled. Regular scrolling works this way: After picking a position by OK, the selection jumps down to the next unpicked line. If that line was visible already, no scrolling at all happens. After picking multiple positions you will see many already picked lines at the top and the next line to pick will be at or near the bottom of the scrolling window. This is not convenient in case you like to look ahead. Optimized scrolling always scrolls the list so that the next open line is near the very top and only one already picked line before. Below you see many subsequent open lines. Random ordering of the list would contradict this behaviour and column sorting is therefore disabled in this mode.

Key	Value
RegFinishInLastPick	Controls if the picking user and timestamp in the last pick of an LU is replaced by the user who finishes the LU. (The user is in t_orderpicks.c_pickby, the timestamp is in t_orderpicks.c_pickdate). no: Leave user and timestamp of last pick unchanged. yes: Replace user and timestamp of last pick by the user finishing the LU.

GuiConfig/Finalize LU

Settings for finalizing a LU.

Key	Value
ForceDelivery	Setting c_delivery, c_delivdate and c_delivby in t_orderpicks when finishing a LU no: Don't set (default). yes: Set.

GuiConfig/Goods Entry/Weighing

Settings for the weighing page in the goods entry applications.

Key	Value
InitialFocus	Name of the input control getting initial focus. Valid values are: ID, LU, TU, CU

GuiConfig/Ordering

Settings for the order desk application.

Key	Value
AllowLockedArticles	no: Disable use of articles having status locked. yes: Enable use of articles having status locked. See also column c_status in t_articles .
DefaultStatus	The default status for new orders: o = open p = picked c = charged Default: o
KeepStatus	no: Reset status to default after each created order. yes: Use default only at begin. For subsequent orders keep the last used status.

GuiConfig/Ordertrips

Settings for the order trips application.

Key	Value
DefaultStatus	<p>A comma separated list of order trip status (see also t_ordertrips) used as default in the filter:</p> <p>n = new, being created r = ready for working a = actively picking c = completed h= history, archived</p> <p>Default: r,a,c</p>
LockCheckMode	<p>Defines how object locks get respected and how locks are set in the various functions:</p> <pre><html><table class=„inline“><tr><th>0</th><td>Do not check for any locks or set any locks</td></tr><tr><th>1</th><td>Check for locks only on the selected objects. Set locks on the selected objects even if depending or dependent of objects are already locked.</td></tr><tr><th>2</th><td>Check for any locks on the selected objects and the depending or dependent of objects. Set locks on the selected objects.</td></tr></table></html></pre>

GuiConfig/Packline Picking

Settings for picking on a packing line.

Key	Value
StackOptimizing	<p>Enable optimizing of LU stacks that are built at the packing line. When enabled, the system checks if the current trip is listed in <code>StackOptimizeTrips</code>, and if the stack size is greater than one. If all conditions are true, stack optimizing mode is activated for the current job.</p> <p>In optimizing mode, the system orders the picking items different, so as many as possible optimized stacks of the given hight can be generated (assuming the job starts with an empty stack). Also in this mode some functions of the packing line application are disabled because they contradict the strict processing order in optimizing mode (previous/next in picking page, change current pick in overview page).</p> <p>no = Stack optimizing disabled (Default) yes = Stack optimizing enabled</p>
StackOptimizingTrips	A comma separated list of trip ID's where stack optimize shall be in effect.
StackMaxHeight	<p>The maximum hight of a stack in meters. The number of LU packages in a stack (stack size) is calculated from the formula:</p> $\text{LU_package_socket} + (\text{LU_package_hight} * \text{stack_size}) \leq \text{StackMaxHeight}$
StackPureAttributes	A comma separated list of partner attributes. For partners with any of the listed attributes the system shall try to built pure (unmixed) optimized stacks. Rest quantities below a full stack are picked after all optimized stacks in arbitrary mixed stacks.

Key	Value
StackMixedAttributes	A comma separated list of partner attributes. For partners with any of the listed attributes the system shall first try to built unmixed optimized stacks. Where not possible it shall try to built mixed optimized stacks. In a mixed optimized stack only partners with same attribute are mixed. Rest quantities below a full stack are picked after all optimized stacks in arbitrary mixed stacks.

GuiConfig/Packprods

Packing production settings.

Key	Value
DefaultStatus	<p>A comma separated list of packing production status (see also t_packprods) used as default in the filter:</p> <p>n = new, being created r = ready for working a = actively picking c = completed h= history, archived</p> <p>Default: n,r,a,c</p>
LockCheckMode	<p>Defines how object locks get respected and how locks are set in the various functions:</p> <p>0 Do not check for any locks or set any locks 1 Check for locks only on the selected objects. Set locks on the selected objects even if depending or dependent of objects are already locked. 2 Check for any locks on the selected objects and the depending or dependent of objects. Set locks on the selected objects.</p>
LotIdMode	<p>Controls the input for the lot ID.</p> <p>disabled The input is disabled. No lot ID registered. optional The input is enabled but it is optional, so the lot ID may be left empty in case to not save any lot ID. mandatory The input is enabled and entering a lot ID is mandatory.</p>
PackedUnitsMode	<p>Controls the calculation of the total number of packed units in the explorer window.</p> <p>0 Always use the number of CU, TU and LU in the packing records. 1 If the article price is per kilo and CU/TU in the job is 1, use the total kilos in the packing records (Total PU) divided by PU/CU of the packing job to get total number of CU. If price is not per kilo, calculate as in mode 0.</p> <p>Note: The calculated units are always truncated (rounded down) to the next integer. So only full LU, TU or CU are shown.</p>

Key	Value
TargetZoneMode	<p>Defines the target zone containing the packed stock. This setting is only recognized when no fixed target zone is set in the packing job (t_packjobs.c_targetzone is NULL). The stock to be used must be free, and the stock location must be open for storage (stockpiling).</p> <p>disabled The input for the target zone is disabled. No stock will be registered at entry.</p> <p>optional The input will allow selection of any zone containing at least one stock place open for storage. In a zone with pickmode = robit.mifa, ANY stocklocation must be present (collective stock). In other zones, a stock for the article must be present. One of these zones MAY be selected, or the input may be left empty to not register any stock. If there is no such free stock yet existing, a new stock will be created on the first possible stock location.</p> <p>mandatory The input will allow selection of any zone containing at least one stock place open for storage. One of these zones MUST be selected. If there is no such free stock yet existing, a new stock will be created on the first possible stock location.</p> <p>existing Only zones are selectable with an existing free stock on a stock location open for storage. One of these zones MUST be selected.</p>
TargetZoneSplit	<p>A comma separated list of target zones to be set as fixed in the packing jobs. When a new packing producton is generated from order trips, the packing jobs will have the target zone set according to the order item zones included in the list.</p> <p>Packing jobs with target zone NULL are created for items having zones not included in the list. That will allow the target zone to be selected in the settings when packing, according to the TargetZoneMode setting.</p> <p>The result can be a number of distinct packing jobs for a article, at most one job for each zone in the list and one with target zone NULL.</p>
MinMaxCheck	<p>Defines wher article minkg/cu and maxkg/cu is checked.</p> <p>enabled Min and max are checked both, in the packing device and in the settings of article packing app.</p> <p>packdevonly Check only in the packing device, but not in the settings of the article packing app.</p>

GuiConfig/Picking

General picking settings.

Key	Value
AutoStock	<p>Defines how picking subtracts quantities from the stock.</p> <p>disabled Taking quantities from stock is disabled.</p> <p>optional Try to find the best matching stock of the article in the same zone as the order item is in. If no stock ist found, silently omit subtraction from stock.</p> <p>mandatory Find the best matching stock of the article in the same zone as the order item is in. If no stock ist found, abort the pick and show an error message.</p>
QuantityWarning	<p>A value >= 100 giving the percentage of the ordered quantity allowed to be picked without warning. The default is 200. When the picked quantity calculated in PU's exceeds this percentage of the ordered quantity, a warning is displayed. The user can then decide to continue or abort the pick.</p>

GuiConfig/Printing

Settings for the printing from touchscreen applications.

Key	Value
Mode	<p>direct: Print directly from the client.</p> <p>spooler: Queue job for printing by the report spooler.</p> <p>auto: Print direct if the report has been configuration printed on the current machine. Queue for printing by spooler if no configuration print has been executed on the current machine for the report.</p>

GuiConfig/Proration

Settings for the proration application.

Key	Value
AllowLockedArticles	<p>no: Disable use of articles having status locked.</p> <p>yes: Enable use of articles having status locked. See also column c_status in t_articles.</p>

GuiConfig/Purchase Orders

Key	Value
DefaultStatus	<p>A comma separated list of purchase order status (see also t_purchaseorders) used as default in the filter:</p> <p>n = new, being created r = ready for working a = active, can be processed in entry zone c = entry completed ok h= history (cleared and archived)</p> <p>Default: n,r,a,c</p>
LotIdMode	<p>Controls the input for the lot ID.</p> <p>disabled The input is disabled. No lot ID registered.</p> <p>optional The input is enabled but it is optional, so the lot ID may be left empty in case to not save any lot ID.</p> <p>mandatory The input is enabled and entering a lot ID is mandatory.</p>

Key	Value
TargetZoneMode	<p>Defines the target zone containing the stock for the entry. The stock to be used must be free, and the stock location must be open for storage.</p> <p>disabled The input for the target zone is disabled. No stock will be registered at entry.</p> <p>optional The input will allow selection of any zone containing at least one stock place open for storage. One of these zones may be selected, or the input may be left empty to not register any stock. If there is no such free stock yet existing, a new stock will be created on the first possible stock location.</p> <p>mandatory The input will allow selection of any zone containing at least one stock place open for storage. One of these zones must be selected. If there is no such free stock yet existing, a new stock will be created on the first possible stock location.</p> <p>existing Only zones are selectable with an existing free stock on a stock location open for storage. One of these zones must be selected.</p>

GuiConfig/Single Product LU Picking

Settings for single product LU picking.

Key	Value
LuLabelMandatory	<p>no Show option „Do not print labels“; printing LU labels is optional.</p> <p>yes Hide option „Do not print labels“; printing LU labels is mandatory.</p>
TargetZone	<p>Name of a zone where picked items shall be moved or splitted to. When not defined, empty or no zone with the given name exists, items are not moved or splitted but remain in the original zone. Moving takes place if all the planned quantity is picked. Splitting takes place when there remains a rest to be picked in the original zone.</p>

GuiConfig/Stock

Settings for the stock editing.

Key	Value
ReasonChangeDefault	<p>Index of the stock change reason that is set when editing stock values. The default is 0 which means the stock change reason is cleared and must be selected to be able to save the changes.</p> <p>-1 Let the change reason unchanged.</p> <p>0 Clear the change reason (top line in the drop down list).</p> <p>1...x Index of the reason to select in the drop down list.</p>

GuiConfig/Stock Picking

Settings for the picking from stock.

Key	Value
LuLabelMandatory	<p>no Show option „Do not print labels“; printing LU labels is optional.</p> <p>yes Hide option „Do not print labels“; printing LU labels is mandatory.</p>

Key	Value
OrphanedLusMode	<p>Defines under what conditions the page with orphaned logistic units gets called automatically:</p> <p>0 Never automatically call the page with orphaned LUs. 1 Only call if there are orphaned LUs with same order trip, same partner, same zone and same merge class. 2 Only call if there are orphaned LUs with same order trip, same partner and same zone. 3 Only call if there are orphaned LUs with same order trip and same partner.</p>
PartnerOrder	<p>Controls the order how the partners are to be processed.</p> <p>close The same order as when closing a order trip. The closing priority is set in the partner master data. trip The order is given by the priority in the partner list of the trip master data. zone The order is given by the priority in the partner list of the zone master data.</p>

GuiConfig/Subsequent Deliveries

Settings for the behavior when subsequent deliveries are generated during order trip closing.

Key	Value
KeepItemOrderID	<p>no: Set item's order ID to NULL. yes: Copy item's order ID from the original item.</p>
KeepRowOrderID	<p>no: Set partner order ID to NULL. yes: Copy partner order ID from the original item.</p>

Labeling/LU

Settings for sample LU label report.

Key	Value
Copies	Number of copies to print. Default: 1
Sender Name	Name of the sender.
SSCC Prefix	The SSCC prefix to use. Obsolete after 2.24.0.0, the value in EPCIS/SsccPrefix is used instead.

MdeConfig/Stocks

Settings for the MDE stock applications.

Key	Value
MaxLocations	Maximum number of locations allowed as search result (0=unlimited). Default: 100
MaxStocks	Maximum number of stocks handled in one location (0=unlimited). Default: 100

Robotsplits

Einstellungen für den [Automatensplitt](#).

Schlüssel	Inhalt
Mode	Modus des Splittens: 0 Kein Splitten, alle Positionen in der Quellzone generieren. 1 Normales Splitten, Positionen mit nur einer OU immer in der ermittelten Zielzone generieren. 2 Positionen mit nur einer OU gemäss Splittverhältnis verteilen.
Sourcezone	Name der Quellzone
Targetzones	Namen der Zielzonen, per Komma getrennt

Robotsplits/Splits

Einstellung der [Splitverhältnisse im Automaten Splitt](#).

Schlüssel	Inhalt
Kombination von Partner-Attribut und Artikel-Attribut (durch Komma getrennt). Ein Stern steht für ein beliebiges Partner- respektive Artikel-Attribut (Wildcard)	Dem Schlüssel zugehörige Splittverhältnis von erster/zweiter/.../n-ter Zielzone (durch Komma getrennt). Die Zahlen sind in Reihenfolge der «Targetzones» und geben die entsprechenden Prozente an. Sie müssen zusammengezählt immer 100 ergeben.

Scanning

List of the bar code types and contents to accept for certain parameters by applications.

See [Scanning](#) for the values defining the accepted bar codes.

Key	Description	Default value
Display time	Seconds to display the PU quantity after a LU barcode is scanned in the pack/pick article orders application.	3
SSCC	Serial shipping container code.	GS1128(00)
Article CU	Article in a consumer unit	EAN8,EAN13
Article TU	Article in a traded unit	GS1128(01)
Article LU	Article in a logistic unit	GS1128(02)
Lot ID	Lot identifier	GS1128(10),GS1DM(10)
Stock location	The stock location identifier	GS1128(91)
Partner	General partner number (ILN/GLN)	GS1128(414)
Delivering partner	Partner delivering the article (sender)	GS1128(413)
Invoicing partner	Partner invoicing the article (clearer)	GS1128(415)
Selling partner	Partner selling the article (seller)	GS1128(412)
Ship to partner	Partner receiving the article (destination)	GS1128(410)
Bill to partner	Partner receiving the bill (payer)	GS1128(411)
Origin country	Origin of goods, birth of animal	GS1DM(422)
Processing country	Main processing, raising of animal	GS1DM(423)
Slaughterhouse	Slaughterhouse country and ID	GS1DM(7030)
Cutting hall 1	1st cutting hall country and ID	GS1DM(7031)
Cutting hall 2	2nd cutting hall country and ID	GS1DM(7032)
Cutting hall 3	3rd cutting hall country and ID	GS1DM(7033)

Scanning/Keyboard

Settings for the keyboard processing of scanner inputs.

Key	Value
Timeout	Maximum seconds to wait for another key while in scanner input mode after Ctrl+B was detected. The timeout starts new after each key received. The default is 5 seconds; set this to a higher value for example 60 seconds when simulating scanner input by manual key strokes.

From:

<https://bps.ibk-software.com/> - **BPS WIKI**

Permanent link:

<https://bps.ibk-software.com/dok:einstellungen?rev=1699268469>

Last update: **06.11.2023 11:01**

